

# CHERUBINI

tocco italiano dal 1947



## A520012 MISTRAL

SENSORE A VIBRAZIONE PER  
TENDE DA SOLE

I

MISTRAL VIBRATION WIND SENSOR  
FOR AWNINGS

GB

VIBRATIONS-WINDWÄCHTER  
ZU MARKISEN

D

CAPTEUR À VIBRATION  
POUR STORES

F

CENTRAL DE VIENTO POR VIBRACIÓN  
DEL TOLDO

E



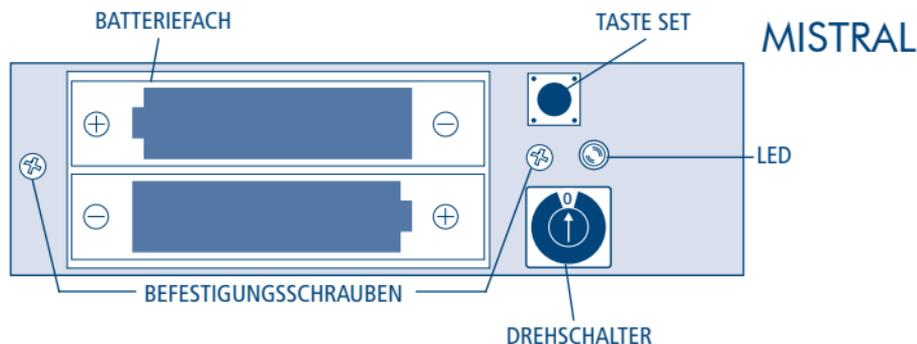
ISTRUZIONI - INSTRUCTIONS - EINSTELLANLEITUNGEN  
INSTRUCTIONS - INSTRUCCIONES



## PRODUKTMERKMALE

Der Windwächter Mistral misst die windbedingten Vibrationen an der Struktur einer Gelenkarmmarkise, die sich in Bewegungen der Endstange äußern.

Der Windwächter übermittelt den Alarmzustand mittels Funk an den Motor (oder an die Empfängereinheit), der die Markise schließt.



## BETRIEBSSCHEMA

KOMPATIBILITÄT	 SCHLIESSEN DURCH WINDALARM	AUTOMATISCHE ÖFFNUNG
WAVE RX / SENSO RX	✓	✓
A510020 TDS GOLD	✓	
A510036 RX MINI	✓	
A510038 TDS COMPACT	✓	
A510062 MYROLL	✓	

DEUTSCH

## GARANTIE

Bei nichtbeachten der Gebrauchsanweisung entfällt die CHERUBINI Gewährleistung und Garantie.

## EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

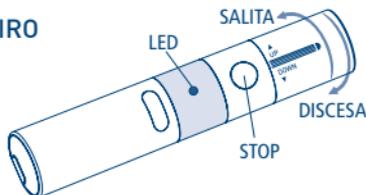


CHERUBINI S.p.A. erklärt der produkt erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union: Richtlinie 2014/53/EU, Richtlinie 2011/65/EU.

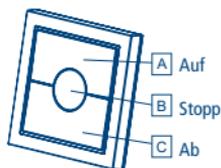
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann unter unserer Web-Seite [www.cherubini.it](http://www.cherubini.it), gefragt werden.

# KOMPATIBLE HANDSENDER

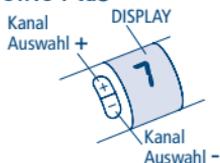
**GIRO**



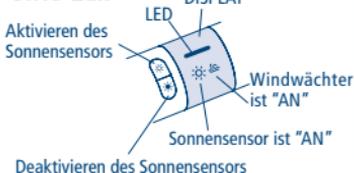
**GIRO Wall**



**GIRO Plus**



**GIRO Lux**

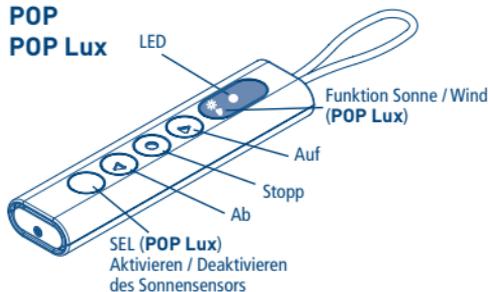


**GIRO P-Lux**

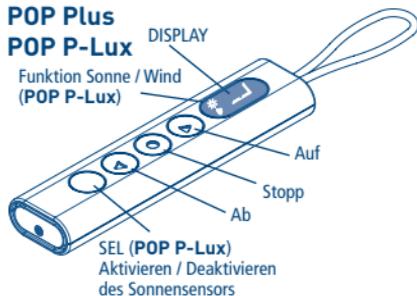


DEUTSCH

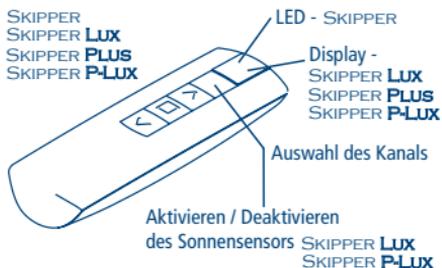
**POP  
POP Lux**



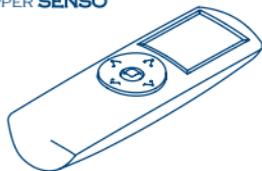
**POP Plus  
POP P-Lux**



**SKIPPER  
SKIPPER Lux  
SKIPPER PLUS  
SKIPPER P-LUX**

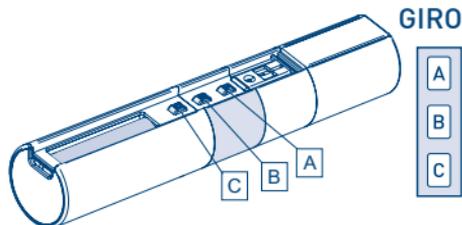
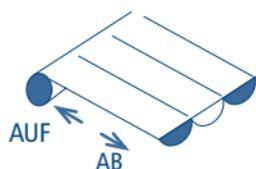


**SKIPPER LCD  
SKIPPER SENSO**

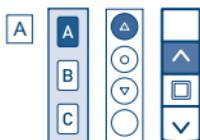


Siehe die entsprechende Bedienungsanleitung

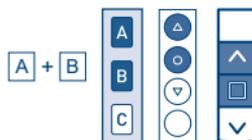
# SYMBOLERKLÄRUNG



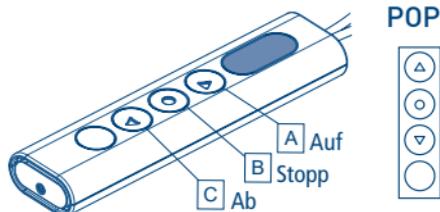
GIRO



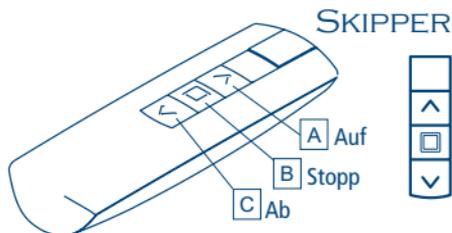
Taste A drücken



Zugleich die Tasten  
A und B drücken



POP



SKIPPER



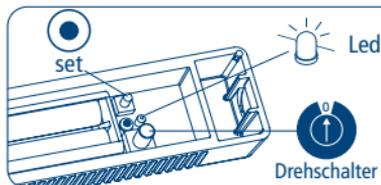
Einzelne "kurze"  
Drehung in eine  
Richtung



Einzelne "längere"  
Drehung in die  
andere Richtung



Zweifache "kurze"  
Drehung des Motors



## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

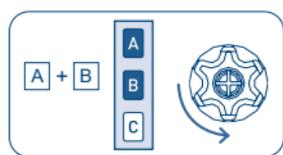
- Batterieversorgung: LR03 (AAA)
- Abmessungen: 140x38x26 mm
- Gewicht: 100 g
- Schutzgrad: IP44
- Funkfrequenz: 433,92 MHz
- Effektiv Strahlungsleistung (ERP): 2 mW
- Reichweite im Freien: Max. 10 m
- Einstellungsbereich der Bewegungsschwelle: 1-9 m/s<sup>2</sup>

## EINGABE DER BEFEHLSFOLGEN

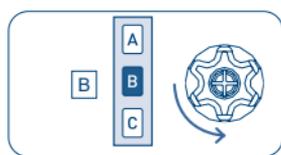
Die meisten Befehlsfolgen entsprechen drei klar unterschiedlichen Schritten, bei deren Ende der Motor, mit unterschiedlichen Drehungen, anzeigt ob die Eingabe erfolgreich war oder misslungen ist. Hier werden die vom Motor gegebenen Signale erläutert.

Die Tasten müssen wie unten beschrieben gedrückt werden und es dürfen nicht mehr als 4 Sekunden von einem Schritt zum anderen verstreichen. Sollten mehr als 4 Sekunden verstreichen, wird die Befehlsfolge nicht akzeptiert und man muss diese wiederholen.

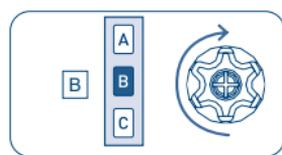
Beispiel einer Befehlsfolge:



Schritt 1



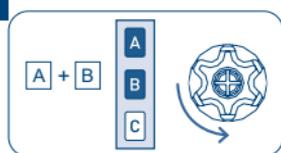
Schritt 2



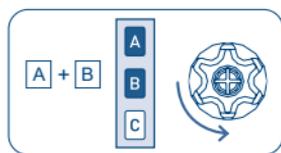
Schritt 3

Bei positiv abgeschlossener Befehlsfolge, wie auf obigem Beispiel dargestellt, kehrt der Motor nach zwei kurzen Drehungen, mit einer langen Drehung wieder auf die Startposition zurück. Zwei kurze Drehungen in eine Richtung entsprechen der langen Drehung in die entgegengesetzte Richtung. Bei unvollständiger Befehlsfolge kehrt der Motor, nach 1 oder 2 kurzen Drehungen, in die Startposition zurück.

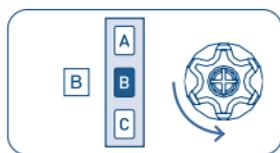
Beispiel einer unvollständigen Befehlsfolge:



Schritt 1



Schritt 1



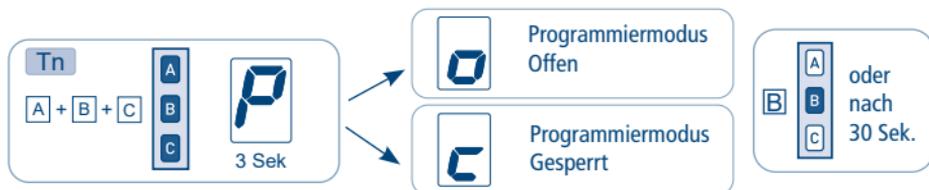
Schritt 1



# FUNKTION ÖFFNEN/SPERREN DER PROGRAMMIERUNG HANDSENDER SKIPPER PLUS - SKIPPER LUX - SKIPPER P-LUX HANDSENDER POP PLUS - POP LUX - POP P-LUX

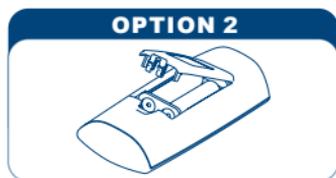
Zur Meidung von Fehlprogrammierungen während der täglichen Bedienung, wird nach 8 Stunden ab Eingabe der letzten Befehlsfolge (A+B oder B+C) der Programmiermodus automatisch gesperrt.

## ABFRAGE DES PROGRAMMIERMODUS



Zur Änderung des Programmiermodus, "Öffnen/Sperren" wie hier folgend geschildert vorgehen.

## PROGRAMMIERMODUS "ÖFFNEN"



Eine Batterie kurz herausnehmen und wieder einsetzen

Wie auf der Anleitung beschrieben mit der Programmierung vorgeh.

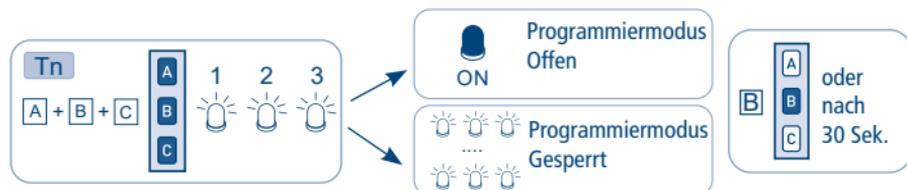
## PROGRAMMIERMODUS "SPERREN"



# FUNKTION ÖFFNEN/SPERREN DER PROGRAMMIERUNG HANDSENDER SKIPPER - BAUREIHE GIRO - HANDSENDER POP

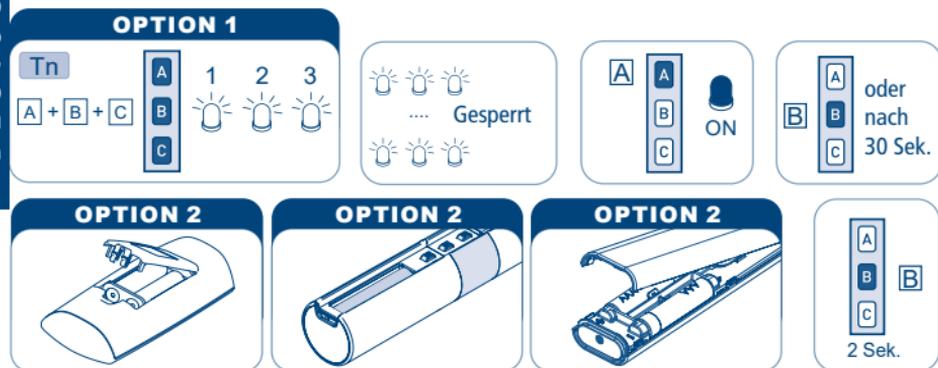
Zur Meidung von Fehlprogrammierungen während der täglichen Bedienung, wird nach 8 Stunden ab Eingabe der letzten Befehlsfolge (A+B oder B+C) der Programmiermodus automatisch gesperrt.

## ABFRAGE DES PROGRAMMIERMODUS



Zur Änderung des Programmiermodus, "Öffnen/Sperren" wie hier folgend geschildert vorgehen.

## PROGRAMMIERMODUS "ÖFFNEN"



Nehmen Sie eine Batterie heraus und warten Sie fünf Sek. oder drücken Sie eine beliebige Taste.

Wie auf der Anleitung beschrieben mit der Programmierung vorg.

## PROGRAMMIERMODUS "SPERREN"

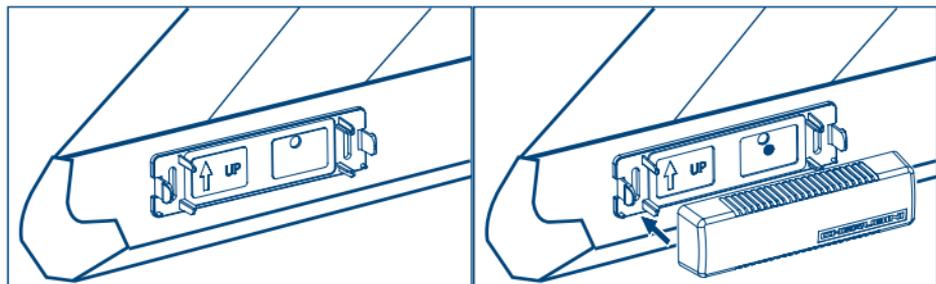
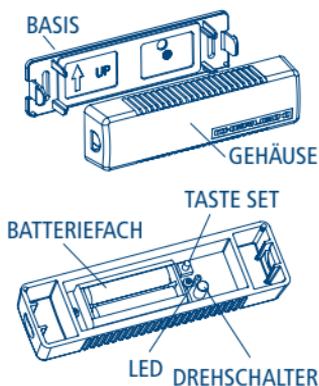


## INSTALLATION

Der Windwächter ist in einem Kunststoffbehältnis untergebracht, das aus zwei Teilen besteht: eine Basis, die an der Endstange befestigt ist, und ein Gehäuse, das mittels Schnappverriegelung geöffnet werden kann.

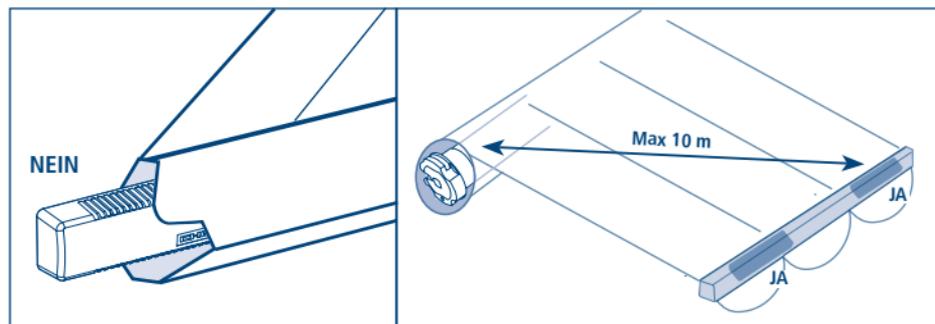
Das Gehäuse enthält die Platine des Sensors, das Batteriefach und die Steuerung der Programmierung.

Die Basis wird mithilfe von M4-Schrauben (nicht im Lieferumfang inbegriffen) oder mittels Doppelklebeband, das bereits auf der Rückseite vorhanden ist, an der Endstange befestigt. Innerhalb der Basis befindet sich ein Pfeil, der die Montagerichtung des Sensors anzeigt: Pfeil nach oben richten.



Optimale Position **Innenseite** außen am Ausfallprofil.

Der Windwächter muss parallel zur Endstange montiert werden. **Achtung: Den Sensor nicht im Innern des Ausfallprofils einbauen**, sondern aussen auf die **Innenseite** des Ausfallprofils montieren. Immer die Position an den Enden des Ausfallprofils zur Montage wählen, auf die Seite wo der Motor oder Funkempfänger sind (oder innerhalb von zehn Metern).



Vergewissern Sie sich das der Mistral ausreichend Platz im Ausfallprofil hat und beim Schließen der Markise nicht beschädigt wird!

## EINPROGRAMMIERUNG DER WETTERSTATION

Um die Wetterstation mit dem Motor in Verbindung zu bringen, muss ein bereits eingestellter Handsender benutzt werden.

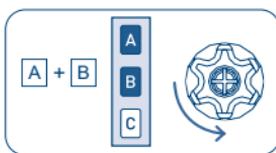
**Befestigen Sie das Gehäuse des Sensors zu diesem Zeitpunkt noch nicht an der Basis.**

- Legen Sie die mitgelieferten Batterien ein.
- Öffnen Sie die Markise vollständig (Taste C).
- Stellen Sie den Drehschalter in die Position 0.

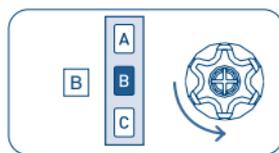
Tn: Eingestellter Handsender



- Drücken Sie auf dem Handsender die Tastenfolge A+B, B und auf dem Windwächter Mistral zwei Sekunden lang die Taste SET bis der Motor das Bestätigungssignal ausgibt (ca. 2 Sekunden).



Tn



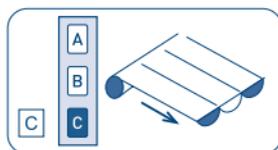
Tn



2 Sek

Hinweis: Um die korrekte Speicherung zu prüfen, drücken Sie erneut kurz die Taste SET. Die Markise wird etwa zur Hälfte ausfahren.

Öffnen Sie die Markise nach der Prüfung erneut.



## BEWEGUNGSSCHWELLE

Die Schwelle zur Erfassung von Bewegungen wird mit dem Drehschalter eingestellt, indem eine Position zwischen 1 (leichte Bewegungen) und 9 (starke Bewegungen) ausgewählt wird. Die korrekte Schwelle für jede Art von Markise wird auf empirische Weise mittels Ausprobieren eingestellt. Stellen Sie zunächst einen Mittelwert ein (zum Beispiel 5) und aktivieren Sie den Windwächter. Nach der Aktivierung ist es möglich, Tests durchzuführen, um die geeignetste Schwelle zu ermitteln.

## AKTIVIERUNG DES SENSORS

### Vor der Befestigung des Gehäuses an der Basis:

- Stellen Sie den Drehschalter auf einen Mittelwert zwischen 1 und 9 ein (zum Beispiel 5).
- Aktivieren Sie den Windwächter, indem Sie mindestens vier Sekunden lang die Taste SET drücken, bis die LED zwei Mal schnell blinkt.



### ► VORGEHEN

- Befestigen Sie das Gehäuse an der Befestigungsbasis.
- Warten Sie zehn Sekunden, bis der Windwächter die Ruheposition erfasst und der Motor die Bestätigungsbewegungen ausführt\*.



Fahren Sie innerhalb von drei Minuten mit dem TEST BETRIEB DES SENSORS.

**\*Bem.:** mit den Motoren Wave RX vor Baujahr 01/2013 und den Funkempfängern TDS Gold vor Baujahr 04/2013, endet die Programmierung ohne die Bestätigungsbewegungen.

## TEST BETRIEB DES SENSORS

Wenn der Windwächter die entsprechende Ruheposition ermittelt, arbeitet er in den ersten drei Betriebsminuten im Testmodus. Im Fall eines Alarms schließt die Markise, jedoch ohne die achtminütige Sperre anzuwenden, die ein erneutes Öffnen verhindert, wie dies im normalen Betriebsmodus der Fall ist.

Während dieser drei Minuten ist es erforderlich:

- Die Alarmschwelle für windbedingte Schwingungen zu prüfen;
- Das Ausbleiben des Alarms während des Öffnens der Markise zu prüfen.

### PRÜFUNG DER WINDALARMSCHWELLE

Öffnen Sie die Markise vollständig. Am Ausfallprofil leicht rütteln und schrittweise die Schwingung erhöhen, bis der Motor das Schließen der Markise veranlasst.

Wenn sich die Markise auch bei leichten Schwingungen schließt, bedeutet dies, dass der eingestellte Schwellwert zu niedrig ist.

Wenn sich die Markise selbst dann nicht schließt, wenn starke Schwingungen ausgeübt werden, bedeutet dies, dass der eingestellte Schwellwert zu hoch ist oder dass keine korrekte Funkkommunikation zwischen Sensor und Motor besteht.

Während dem sich die Markise schließt, kann der Handsender benutzt werden, um die Markise zu stoppen und wieder zu öffnen.

Hinweis: Um die Prüfung der Windalarmschwelle korrekt durchzuführen, muss die Schwingung konstant und über einen Zeitraum von mindestens fünf Sekunden durchgeführt werden.

### PRÜFUNG KEIN ALARM

Um die Prüfungen abzuschließen, muss sichergestellt werden, dass der Sensor keinen Alarmsignal infolge von Schwingungen feststellt, die während der Bewegung der Markise herbeigeführt werden könnten.

Wenn das Ausfallprofil während des Öffnens und/oder Schließens beträchtlich schwingt, kann der Sensor ein falsches Alarmsignal feststellen.

Die Markise vollständig schließen und mindestens 15 Sekunden abwarten. Nun den Befehl zum Öffnen geben und sicherstellen, dass sich die Markise vollständig öffnet.

Wenn die Markise stoppt und sich wieder schließt, kann dies folgende Ursache haben; übermäßige Schwingungen des Ausfallprofils: In diesem Fall muss der Schwellwert erhöht werden.

**Um die eingestellten Schwellwerte zu ändern; das Gehäuse abmontieren, den Sensor deaktivieren und danach erneut aktivieren.**

**ACHTUNG!!! Um Gefahrensituationen zu vermeiden, befolgen Sie bitte vor dem Abnehmen des Gehäuses die korrekte Vorgehensweise, die im folgenden Abschnitt "DEAKTIVIERUNG DES SENSORS" beschrieben wird.**

# AUTOMATISCHEN ÖFFNUNG

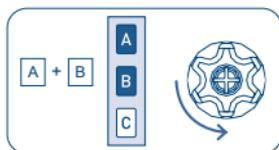
- nur mit Motoren Wave RX und Senso RX-

Nach dem Windalarm steuert der Motor die Wicklung der Markise in die geschlossene Position und blockiert die Steuerung durch den Benutzer bis zum Ende des Windalarms (8 Minuten). Wenn die Funktion Automatische Wiederöffnung aktiviert wurde, steuert der Motor nach 8 Minuten die Öffnung der Markise in die Position, in der sie sich vor dem Alarm befand. Diese Wartezeit wurde eingefügt, um den Schutz der Markise zu gewährleisten und zu verhindern, dass sich der Motor bei sporadischen Windböen kontinuierlich bewegt.

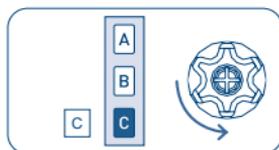
## AKTIVIERUNG DER AUTOMATISCHEN ÖFFNUNG

Mit der automatischen Öffnung nach dem Windalarm öffnet sich die Markise, nach dem Windalarm, wieder. Ab Werk ist diese Funktion beim Motor deaktiviert und kann ganz einfach, mit der folgenden Prozedur, aktiviert werden:

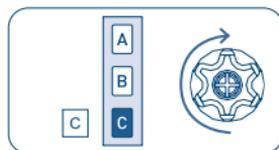
Tn: Eingestellter Handsender



Tn



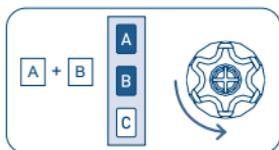
Tn



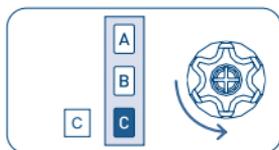
Tn (2 Sek)

## DEAKTIVIERUNG DER AUTOMATISCHEN ÖFFNUNG

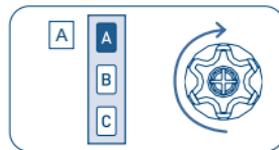
Nach einer Aktivierung kann die automatische Öffnung nach einem Windalarm mit den folgend beschriebenen Befehlsfolgen erneut deaktiviert werden:



Tn



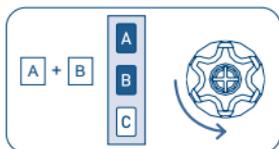
Tn



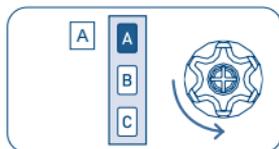
Tn (2 Sek)

## LÖSCHUNG DES SENSORS

Zur Löschung der Verbindung des Sensors muss ein bereits eingestellter Handsender benutzt werden. Zur Löschung geht man wie folgt vor:



Tn



Tn  
39



2 Sek

## DEAKTIVIERUNG DES SENSORS

Um den MISTRAL zu deaktivieren wie folgend vorgehen:

- Öffnen Sie die Markise vollständig und warten Sie, bis die Endstange mindestens zehn Sekunden lang stillsteht, bevor Sie den Windwächter abnehmen.
- Drücken Sie seitlich auf beide Befestigungshaken und ziehen Sie gleichzeitig am Gehäuse, sodass es sich von der Befestigungsbasis löst. Verwenden Sie hierfür kein Werkzeug (Schraubenzieher oder Ähnliches).
- Sobald das Gehäuse gelöst ist, drehen Sie den Sensibilitätsschalter in die Position 0. Die LED blinkt drei Mal auf (0,5 Sek. ein, 0,5 Sek. aus), um zu bestätigen, dass der Windwächter inaktiv ist und keinen Alarm auslösen kann.



DREHSCHALTER



Um den Windwächter zu reaktivieren, befolgen Sie bitte die auf S. 36 beschriebenen Anweisungen.

## WARTUNG

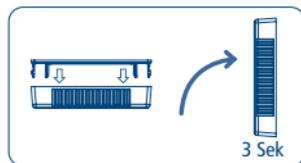
Um Änderungen an den Alarmschwellen vorzunehmen, um die Batterien zu wechseln oder um andere Programmierungsarbeiten durchzuführen, muss das Gehäuse von der Befestigungsbasis gelöst werden. Um dies zu tun, ohne dass der Windwächter einen Alarm feststellt und das Schließen der Markise veranlasst, was eine Gefahr für den Bediener darstellen könnte, der Sensor muss deaktiviert werden. (siehe Paragraph DEAKTIVIERUNG DES SENSORS).

## BATTERIEWECHSEL

Wenn die Batterien fast leer sind, blinkt die LED regelmäßig alle zwei Sekunden auf. In diesem Fall müssen die Batterien gewechselt werden.

**Der Austausch der Batterien kann nach automatischer Ausschaltung wie folgend vorgenommen werden:**

- Das Gehäuse von der Halterung abnehmen.
- Während 3 Sekunden in vertikaler Position halten.
- Der Sensor schaltet sich automatisch aus.



Nach Austausch der Batterien schaltet sich der Sensor automatisch wieder ein und es genügt das Gehäuse wieder auf die Halterung zu setzen.

Die Lebensdauer der Batterien beträgt bei normalen Nutzungsbedingungen über zwei Jahre. Es wird jedoch empfohlen, die Batterien zu Beginn einer jeden Saison zu wechseln.

## WAS TUN WENN...

Problem	Ursache	Lösung
Regelmäßiges Schließen der Markise auch bei Windstille.	Batterien leer.	Öffnen Sie das Gehäuse des Sensors und deaktivieren Sie ihn. Wenn die LED blinkt, sind die Batterien fast leer. Wenn die LED ausgeschaltet ist und nicht mehr aktiviert werden kann, sind die Batterien vollkommen leer. Setzen Sie neue Batterien ein.
	Probleme mit der Funkkommunikation.	Vergewissern Sie sich, dass der Windwächter nicht zu weit vom Motor oder Funkempfänger entfernt ist. Ändern Sie die Position des Sensors.
	Windwächter deaktiviert.	Der Windwächter ist inaktiv. Führen Sie die Aktivierung erneut durch.
Der Motor der Markise führt keine Bestätigungsbewegung durch, wenn das Gehäuse auf die Basis aufgesetzt wird.	Der Windwächter konnte keine stabile Position ermitteln.	Prüfen Sie die Befestigung des Sensors. Vergewissern Sie sich, dass die Endstange nicht wackelt.
	Der Windwächter ermittelte eine stabile Position vor dem Abnehmen.	Wiederholen Sie die Aktivierung und achten Sie dabei darauf, den Windwächter innerhalb von zehn Sekunden nach dem Bestätigungsblinker zu befestigen.
	<b>*Bem.:</b> mit den Motoren Wave RX vor Baujahr 01/2013 und den Funkempfängern TDS Gold vor Baujahr 04/2013, endet die Programmierung ohne die Bestätigungsbewegungen.	
Der Sensor aktiviert den Verschluss nicht durch Schwenken des Tuches.	Die Markise ist gerade erst geöffnet worden und die Stabilisierungszeit ist noch aktiv.	Öffnen Sie den Markise und warten Sie einige Minuten vor dem Test.

**CHERUBINI S.p.A.**

Via Adige 55  
25081 Bedizzole (BS) - Italy  
Tel. +39 030 6872.039 | Fax +39 030 6872.040  
info@cherubini.it | www.cherubini.it

**CHERUBINI Iberia S.L.**

Avda. Unión Europea 11-H  
Apdo. 283 - P. I. El Castillo  
03630 Sax Alicante - Spain  
Tel. +34 (0) 966 967 504 | Fax +34 (0) 966 967 505  
info@cherubini.es | www.cherubini.es

**CHERUBINI France S.a.r.l.**

ZI Du Mas Barbet  
165 Impasse Ampère  
30600 Vauvert - France  
Tél. +33 (0) 466 77 88 58 | Fax +33 (0) 466 77 92 32  
info@cherubini.fr | www.cherubini.fr

**CHERUBINI Deutschland GmbH**

Siemensstrasse, 40 - 53121 Bonn - Deutschland  
Tel. +49 (0) 228 962 976 34 / 35 | Fax +49 (0) 228 962 976 36  
info@cherubini-group.de | www.cherubini-group.de

